

# ISRAELI

NACHRICHTEN AUS

Nr. 2 – Februar 2008

George W.

# Bush im Heiligen Land



בית שלום  
BETH-SHALOM

■ EIN MESSIANISCHES PANORAMA AUS JERUSALEM

## Der dritte Tempel im Tausendjährigen Reich (2)

«Glücklich und heilig, wer teilhat an der ersten Auferstehung! Über diese hat der zweite Tod keine Macht, sondern sie werden Priester Gottes und des Christus sein und mit ihm herrschen die tausend Jahre» (Offb 20,6).

DR. GERSHON NEREL – TEIL 19

In seinen – im Sommer 2007 an der Hebräischen Universität Jerusalem gezeigten – Geheimmanuskripten befasste sich Isaac Newton, der berühmte englische Physiker (1642-1727), systematisch mit den Massangaben für den künftigen dritten Tempel, und zwar anhand des Buches Hesekiel (Kap 40-48). Er war der Meinung, dass die Grössenverhältnisse der Stiftshütte, des salomonischen und des von Hesekiel beschriebenen Tempels identisch seien.

Propheten nicht auf den zweiten Tempel aus der Zeit von König Herodes dem Grossen zutreffen kann. Im künftigen Tempel des Propheten Hesekiel gibt es nämlich einen Fluss, der unter der Schwelle des Tempels entspringt und in östlicher Richtung fliesst, weil die Vorderseite des Tempels nach Osten zeigt (hebr.: *Kadim*) und das Wasser unter der rechten Seite südlich des Altars herabkommt (Hes 47,1). Der Fluss wird immer tiefer. Zunächst reicht das Wasser bis zu den Fussknöcheln, dann zu den

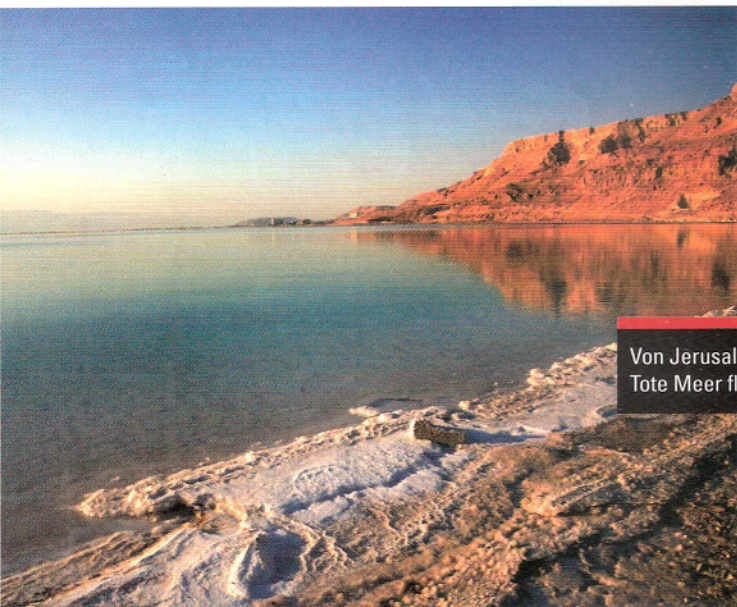
Knien. Später ist es hüfttief, und schliesslich wird es zu einem Fluss, «den ich nicht durchschreiten konnte, denn das Wasser war tief, Wasser zum Schwimmen, ein Fluss, der nicht mehr durchschritten werden kann» (V 5).

Den Schilderungen des Propheten Hesekiel zufolge

wird. Es liegt zwischen dem südlichen Teil der Jordansenke und dem nördlichen Gebiet der Arava, etwa 420 Meter unter dem Meeresspiegel. Der Prophet geht in seiner Schilderung sogar noch weiter: Wenn das Wasser aus dem Tempel das Tote Meer erreicht, wird das Salzwasser «gesund» oder das Tote Meer mit seinem extrem hohen Salzgehalt zu einem «lebenden Meer».

Wenn das vom Tempel kommende Wasser das Tote Meer heilen und «wieder beleben» wird, wird dieses Meer in der Wüste «jedes Lebewesen, das da wimmelt» beherbergen, und es werden sehr viele Fische darin schwimmen. Fischer werden an seinen Ufern stehen und ihre Netze ausbreiten (V 10), und so werden alle Menschen, die dort leben, diesen Segen geniessen können. Heute wirkt dieses Schauspiel auf uns wie eine Utopie, aber bei Gott ist nichts unmöglich. Sein Wort wird und muss sich erfüllen.

Im dritten Tempel des Propheten Hesekiel wird es auch Tieropfer geben. Das Blut der Tiere wird bei Zeremonien verwendet werden (Hes 40,38-47; 42,13; 43,18-20). Diese prophetischen Aussagen beziehen sich auf das Reich Yeshuas: Tausend Jahre lang wird Er gemeinsam mit Seinen Heiligen herrschen. Wir wissen heute, dass diese künftigen Opfer im dritten Tempel nicht mehr zur Vergebung und Sühnung von Sünden dienen werden, weil diese Sühnung vor zweitausend Jahren in vollem Umfang am Kreuz vollbracht wurde. Dennoch werden die künftigen Opfer wohl eine symbolische Funktion haben und an Yeshuas Erniedrigung und Opfer auf Golgatha erinnern. Im dritten Tempel wird alles auf Yeshua hinweisen, und Er wird dort der Mittelpunkt des gesamten Geschehens sein. Dann wird der Tempel nicht nur für Juden offen stehen, sondern für alle Gläubigen aus allen Völkern der Erde. ■



Von Jerusalem aus wird das Wasser in das Tote Meer fliessen

stehen an den Ufern dieses einzigartigen Flusses viele Arten von Bäumen, die Nahrung bieten. Diese wundersamen Bäume, deren Blätter nicht welken

und deren Früchte nie ausgehen werden, werden jeden Monat Frucht tragen, weil sie vom Heiligtum aus bewässert werden. Die Früchte werden als Speise und die Blätter als Heilmittel dienen (V 12).

Hesekiel nennt einen weiteren Grund, warum «sein» Heiligtum der dritte und nicht der zweite, vor zweitausend Jahren von den Römern zerstörte Tempel sein kann. In der Vision von Hesekiel, «dem Priester und Sohn des Buzi», fliesst das Wasser des grossen Flusses aus dem dritten Tempel in den östlichen Bezirk, dann «in die Ebene hinab und gelangt ins Meer» (V 8). Dieses Meer muss logischerweise das Tote Meer oder das Salzmeer sein, wie es auch auf Hebräisch bezeichnet

Auf Seite 77 des Katalogs, den die Hebräische Universität für die Newton-Ausstellung veröffentlichte, steht dieser Vermerk: «Newtons Interesse an der Architektur des Tempels wurde auch verstärkt durch seinen Glauben, dass der Tempel als «Bühne für die Visionen» in der Apokalypse diene. Als Anhänger des Millenniums vertrat er die Auffassung, der (dritte; Anm. von G.N.) jüdische Tempel werde in Jerusalem zu Beginn des Tausendjährigen Reiches in grösserer Herrlichkeit als der vorherige wieder aufgebaut.»

Wenn man im Buch Hesekiel alle neun den Tempel betreffenden Kapitel der Reihe nach liest und sie als Einheit betrachtet, wird deutlich, dass die Beschreibung des

Besuchen Sie die Newton-Ausstellung im Internet: [www.jnul.huji.ac.il/dl/mss/newton](http://www.jnul.huji.ac.il/dl/mss/newton)